Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V.
Argentinische Allee 25 • 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 • Fax 030 / 80 10 85 21
info@anthropoi-selbsthilfe.de • www.anthropoi-selbsthilfe.de

Anthropoi Selbsthilfe
Gemeinsam Mensch sein.

Newsletter 04 / 2025

24.4.2025

Den aktuellen und auch ältere Newsletter finden Sie zum Download als PDF auf unserer Website

Liebe Leser*innen,

zunächst möchten wir uns von Herzen für Ihre großzügige Unterstützung bedanken – jede Spende hilft uns, unsere Arbeit fortzusetzen und wirklich etwas zu bewegen.

Wir möchten Sie heute noch einmal darauf hinweisen, dass sich unsere IBAN im Jahr 2023 geändert hat. Leider stellen wir immer wieder fest, dass Spenden noch auf unser altes Konto überwiesen werden. Damit Ihre Spende auch sicher ankommt und direkt in unsere Projekte fließt, bitten wir Sie, künftig ausschließlich die folgende IBAN zu verwenden:

Unsere aktuelle IBAN:
Sozial Bank
IBAN: DE65 3702 0500 0003 2472 01
(Bitte verwenden Sie nur noch diese IBAN für Ihre Spenden.)

Unter Termine finden Sie diverse Veranstaltungen. Besonders möchten wir Sie auf die Jahrestagung des Freundeskreises Camphill hinweisen, denn der Anmeldeschluss ist der 25. April 2025. Der Freundeskreis Camphill freut sich auf Sie! Weitere Informationen sind auf der Website zu finden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre treue Unterstützung!

Ihre Newsletter-Redaktion
Volker Hauburger und Rukiye Keskin

Link des Monats

Neue Empfehlung für Leichte Sprache veröffentlicht

Einfachere Kommunikation ist für viele Menschen wichtig – doch wie kann das gut gelingen?

Ab sofort gibt es eine neue offizielle Empfehlung für Leichte Sprache: die DIN SPEC 33429 „Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache“. Sie wurde im März 2025 veröffentlicht und ist kostenlos bei DIN Media erhältlich. Diese Empfehlung zeigt, wie Texte in Leichter Sprache gut und verständlich geschrieben, gestaltet und geprüft werden können. Sie richtet sich an alle, die mit Leichter Sprache arbeiten – zum Beispiel Übersetzer oder Texter.
Besonders wichtig: Menschen, die selbst auf Leichte Sprache angewiesen sind, waren an der Entwicklung beteiligt. So wurde sichergestellt, dass die Inhalte wirklich gut verständlich sind.

Die DIN SPEC 33429 hilft dabei, die Qualität von Leichter Sprache zu sichern. Sie kann auch bei Ausschreibungen oder offiziellen Projekten als Grundlage genutzt werden.
Zum Download: DIN Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe | Neues aus Politik und Gesellschaft | Neulich in … | Termine | Lust auf mehr …

Neues aus der Selbsthilfe

Inklusive Schreibwerkstatt in Bad Boll

"**Viefalt**" war das Thema unserer inklusiven Schreibwerkstatt in Bad Boll.
In der Akademie Anthroposozial trafen sich 15 Menschen.

Unsere jährliche inklusive Schreibwerkstatt war diesmal besonders vielfältig.
Schüler*innen, Menschen mit und ohne Assistenzbedarf, Begleiter*innen und Eltern führten spannende Gespräche miteinander, gestalteten Collagen-Texte und genossen gemeinsam das leckere Essen in der Unterkunft.
Die Teilnehmer*innen waren zwischen 15 und 85 Jahre alt.

Respekt, Vielfalt und "Ein guter Tag" bewegten uns.
Am Ende verging die Zeit viel zu schnell und ein Termin für die nächste inklusive Schreibwerkstatt wurde erfragt.

Der **nächste Termin** ist der **11. & 12. Mai 2026** – Anmeldung bis spätestens 1. März 2026.
Für weitere Informationen und die Anmeldung können Sie die Website der Akademie AnthropoSozial besuchen.

Ingeborg Woitsch

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V.
Argentinische Allee 25 • 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 • Fax 030 / 80 10 85 21
info@anthropoi-selbsthilfe.de • www.anthropoi-selbsthilfe.de

Neues aus Politik und Gesellschaft

Neuer Koalitionsvertrag steht - Deutscher Behindertenrat fordert: Vorhaben dürfen nicht an Finanzierung scheitern

Inklusion, Teilhabe und Barrierefreiheit sollen gestärkt werden. Auch bei der Verpflichtung privater Anbieter*innen von Waren und Dienstleistungen zur Beseitigung von Barrieren gab es immerhin einen Schritt nach vorn. Aber: Einen Kostenvorbehalt für die behindertenpolitischen Vorhaben darf es nicht geben.
Am 9. April stellten Union und SPD ihren Koalitionsvertrag vor, der nun noch von ihren Mitgliedern abgesegnet werden muss.
Die neue Bundesregierung will *„sich für eine inklusive Gesellschaft im Sinne der (UN)-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) einsetzen, in der Menschen mit Behinderungen ihr Recht auf volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen können."* Hierfür wollen die Koalitionär*innen Barrierefreiheit im privaten und im öffentlichen Bereich verbessern und das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) weiterentwickeln, sodass alle öffentlich zugänglichen Bauten des Bundes bis 2035 barrierefrei werden. Weitere Informationen.

Koalitionsvertrag: Statement von Dr. Joachim Rock, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, zum Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD.

Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Rock erklärt:

„Die Koalitionsvereinbarung ist eine Einigung mit Licht und Schatten. Sozialpolitische Fortschritte der vergangenen Jahre werden zurückgedreht und entwertet. Die Rückabwicklung des Bürgergeldes, die Wiedereinführung des Vermittlungsvorrangs und die Verschärfung der Sanktionen gehen zu Lasten besonders benachteiligter Menschen. Die vorläufige Sicherung des Rentenniveaus und die volle Anerkennung der Mütterrente sind wichtige, aber nicht ausreichende Maßnahmen, um den Anstieg von Altersarmut zu bremsen. Zu begrüßen ist, dass die künftige Bundesregierung die Bedeutung gemeinnütziger Wohlfahrt für den sozialen Zusammenhalt und für eine lebendige Demokratie anerkennt. Das lässt hoffen."

Menschen mit Behinderung im Blick! - Die Fachverbände zum Koalitionsvertrag: Union und SPD wollen Inklusion und Barrierefreiheit stärken. Bürokratieabbau ist wichtig, darf aber die Rechte von Menschen mit Behinderung nicht beschränken.

Im Entwurf des Koalitionsvertrages der künftigen Bundesregierung finden sich viele Vorhaben für Menschen mit Behinderung. Das begrüßen die Fachverbände für Menschen mit Behinderung nach ihrer Konferenz in der Berliner Bundesgeschäftsstelle der Lebenshilfe. Die Bundesregierung will eine inklusive Gesellschaft entsprechend der UN-Behindertenrechtskonvention voranbringen und die Barrierefreiheit mit einer Reform des Behindertengleichstellungsgesetzes stärken. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Lebenshilfe.

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V.
Argentinische Allee 25 • 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 • Fax 030 / 80 10 85 21
info@anthropoi-selbsthilfe.de • www.anthropoi-selbsthilfe.de

Neulich in …

… Stuttgart: Mitreißende Musik aus dem Tennental

Über den Stuttgarter Schlossplatz fetzte die Musik der Green Island Band von der Kulturbühne um die Mittagszeit des 29. März 2025 im Rahmen des dreitägigen Begegnungsfestes „2025 Steiner-Jubiläum – Vielfalt lieben“ – siehe hier.

Einige der zahlreichen Zuhörenden ließen sich mitreißen und tanzten vor der Bühne. Die meisten Musikstücke waren irische Folk-Klassiker, aber auch Musik aus anderen keltischen Regionen erklang. Gut, dass es keinen Alkoholausschank bei dem großen anthroposophischen Event gab, sind doch auch einige Trinklieder dabei… Die Freude am gemeinsamen Musizieren war deutlich zu spüren. Uwe Dreckmann spielte neben Klavier auch Akkordeon (und machte die meisten Ansagen), Günther Wenzler ist der Schlagzeuger, dazu Gesang von Stefan Killinger und Querflöte von Regine Eibelshäuser. An Banjo und Mandoline war Martin Dreckmann zu hören, an der Gitarre Harald Sattler. Trotz des großen Applauses waren zum Bedauern keine Zugaben möglich, da die Nächsten schon auf die Bühne drängten.

Die Green Island Band ist eine inklusive Band aus der Dorfgemeinschaft Tennental in der Nähe von Stuttgart. Das heißt, vier Musiker*innen sind Menschen mit Assistenzbedarf aus dem Tennental, zwei weitere sind Väter. Und sie spielen nun schon seit Jahrzehnten begeistert zusammen. Auch bei Tagungen von Anthropoi Selbsthilfe waren sie schon zu hören. Einfach ein tolles Projekt von engagierten Angehörigen!

Alfred Leuthold

Termine

Telefonische-Rechts-Erstberatung durch Anthropoi Selbsthilfe

Für Mitglieder bieten wir einmal im Monat diese kostenfreie Beratung durch unsere Rechtsanwältin Sabine Westermann an. Weitere Infos
Melden Sie sich dazu bei uns unter
Tel. 030 / 80 10 85 18 oder info@anthropoi-selbsthilfe.de
Die nächsten Termine sind: Di 13.5.25 | Di 17.6.25

Jahrestagung des Freundeskreis Camphill e.V.

17. Mai 2025
Ort: Kassel-Wilhelmshöhe, Anthroposophisches Zentrum
Thema: **Wie macht ihr denn das? Gemeinsam geht es leichter!**
Termin bitte vormerken
Weitere Infos

BTHG & Co – Die Online-Sprechstunde zu Sozialrecht, Sozialpolitik und rechtlicher Betreuung

Montag, 26. Mai 2025 um 19.00 Uhr
Thema **„Rente für Menschen mit Assistenzbedarf“**
Bitte anmelden unter info@anthropoi-selbsthilfe.de.

Anthropoi Selbsthilfe Tag 2025

Samstag, 20. September 2025
Ort: Franziskus e.V., Hamburg
Thema: **Altwerden mit Assistenzbedarf.**
Mit Mitgliederversammlung 2025 von Anthropoi Selbsthilfe
Bitte merken Sie sich den Termin schon vor! Nähere Informationen folgen.

Lust auf mehr…

Waldorf, Demeter, Anthroposophie – sind Rudolf Steiners Ideen noch aktuell?

Zum 100. Todestag von Rudolf Steiner begibt sich eine Gruppe ehemaliger Waldorfschüler auf Spurensuche: Welche seiner Impulse für Bildung, Landwirtschaft, Wirtschaft und Medizin sind heute noch relevant – und könnten sie sogar Lösungen für die Zukunft bieten? Hier geht es zum Video (YouTube).

Geheimakte Rudolf Steiner: Anthroposoph, Okkultist, Influencer?

Die ARTE-Dokumentation „Geheimakte Rudolf Steiner – Anthroposoph, Okkultist, Influencer?“ beleuchtet das facettenreiche Leben des Begründers der Anthroposophie. Von seinen bescheidenen Anfängen als Student in Wien über seine Zeit als Goethe-Herausgeber in Weimar bis hin zu seinem Wirken in der Berliner Bohème um 1900 zeichnet der Film Steiners Weg nach. Der Film gewährt Einblicke in wenig bekannte Facetten Steiners, darunter persönliche Krisen, esoterische Erfahrungen und sein ausgeprägtes Gespür für Marketing und Unternehmertum.

Die 91-minütige Dokumentation von Anna Pflüger ist eine Produktion von K22 Film im Auftrag von ZDF und ARTE und ist bis zum 24. Juni 2025 in der ARTE-Mediathek verfügbar.

Impressum
Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Digitale Dienste Gesetz
Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Rukiye Keskin
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)
Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21
E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de
https://anthropoi-selbsthilfe.de

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V.
Argentinische Allee 25 • 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 • Fax 030 / 80 10 85 21
info@anthropoi-selbsthilfe.de • www.anthropoi-selbsthilfe.de

Anthropoi Selbsthilfe
Gemeinsam Mensch sein.

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Andreas Enke, Dr. Maya Halatcheva-Trapp, Volker Hauburger, Jutta Neuhauser-Wichtler
Datenschutzerklärung.
Fotos: Rukiye Keskin, Ingeborg Woitsch, Alfred Leuthold

Ihre Spende hilft!
Jeder Betrag zählt – für unseren Einsatz für Menschen mit Assistenzbedarf.
Spendenkonto bei der SozialBank Köln, BIC: BFSW DE33 XXX
IBAN: DE65 3702 0500 0003 2472 01

Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe. de